

Frauen 40 festigen zweiten Rang

TC Meerholz: Männer und Männer II bejubeln jeweils Kantersiege

Tennis (re). Die Frauen 40 des TC Meerholz haben Großkrotzenburg keine Chance gelassen und belegen in der Bezirksliga A Rang zwei. Die Frauen verloren gegen Linsengericht, die Männer gewannen deutlich bei Rodenbach/Lindenu/Langenselbold.

Frauen, Bezirksliga A MSG Meerholz/TV Oberrodob. – RW Linsengericht 2:4

Die MSG musste erneut eine Niederlage einstecken. Damit bewegt sie sich aktuell im unteren Drittel der Tabelle, punktgleich mit Dietsheim und Rodenbach/Lindenu/Langenselbold. Für den Klassenerhalt stehen jedoch noch drei Spieltage auf dem Programm, die es zu nutzen gilt. In den Einzeln konnte am Wochenende nur Neuzugang Michelle Weitzel gewinnen. Sie ließ ihrer Gegnerin keine Chance und siegte klar mit 6:0, 6:0. Katinka Mielsch, Tanja Livnjak und Louisa Winter unterlagen. Die Doppel wurden erst im Match-Tiebreak entschieden. Mielsch und Weitzel gewannen hier 10:5, Livnjak und Winter gaben ihr Spiel mit 4:10 ab.

Frauen 40, Bezirksliga A TC Meerholz –

TV Großkrotzenburg 5:1

Mit einem klaren 5:1 gegen Großkrotzenburg sicherten sich die Frauen 40 erneut ihren zweiten Tabellenplatz. Doris Köhler, die gegen eine starke Nummer eins antreten musste, gab als Einzige ihr Spiel ab. Elke Lauber tat sich mit ihrer Gegnerin zunächst schwer, bezwang diese dann aber durch geduldiges und solides Spiel mit 7:6, 6:4. Souveräne Siege erspielten Sylvia Wilhelm (6:1, 6:1) und Sybille Gudacker (6:2, 6:0). In den Doppeln zeichnete sich dann ein ähnliches



Die Frauen 40 des TC Meerholz schlugen Großkrotzenburg klar mit 5:1 und belegen in der Bezirksliga A aktuell den zweiten Tabellenplatz.

FOTO: RE

Bild ab. Hier konnten beide Frauendoppel verdient punkten. Köhler und Lauber machten den Sack nach knappem Satzgewinn im ersten Durchgang mit 6:3 zu. Wilhelm und Gudacker konnten relativ klar mit 6:1, 6:4 gewinnen.

Männer, Bezirksoberliga Rodenbach/Lindenu/Langensel. – TC Meerholz 1:5

Einen 5:1-Sieg errang auch die erste Männermannschaft aus Meerholz, die sich damit einen soliden dritten Tabellenplatz sicherte. Eike Janssen scheint nach der Sommer-

pause noch nicht wieder richtig in Form zu sein und verlor sein Spiel klar in zwei Sätzen. Doch die Mannschaftskollegen, Vadim Metelev, Erik Grützner und Marcel Kamchen behielten gegen ihre ebenbürtigen Gegner die Oberhand und holten alles wieder raus. Im Doppel verstärkte Markus Brachtl die Mannschaft und gewann mit Metelev den ersten Doppelpunkt. Grützner und Kamchen zeigten sich als gut eingespieltes Team und gewannen ebenfalls.

Männer II, Kreisliga A

TC Meerholz II – TC Oberndorf II 5:1

Die zweite Meerholzer Männermannschaft konnte am Wochenende einen wichtigen Sieg erringen. Sie befindet sich momentan zwar auf dem vorletzten Tabellenrang, der letzte Platz scheint nach dem aktuellen Ergebnis jedoch schon fest an Oberndorf vergeben zu sein. Fabio Manicone zeigte sich in Bestform und siegte souverän mit 6:0, 6:1. Flemming Winter verlor sein Spiel. Boris Livnjak brauchte den ersten Satz, um ins Spiel zu kommen. Als er hier den Tiebreak gewann, lief es im zweiten mit 6:0 wie am Schnürchen. Auch Jan Rais zeigte eine solide Leistung und gewann. Im Doppel siegten Manicone und Livnjak recht eindeutig. Winter und Rais ließen die Gegner im zweiten Satz zu nah rankommen und mussten entsprechend in den Match-Tiebreak, den sie dann kampfstark mit 10:7 gewannen.

Männer 50 II, Bezirksliga A TC Meerholz II – TC Bad Soden-Salmünster 1:5

Im Rückspiel gegen den Tabellenführer musste sich Meerholz erneut klar geschlagen geben. Den Ehrenpunkt holte Carsten Hofmann im Einzel, der nach einem erfolglosen ersten Satz das Spiel drehen konnte und den zweiten klar für sich entschied. Spannend wurde es im Match-Tiebreak, den er kampfstark 11:9 gewann. Jürgen Lelito, Markus Rother und Damien Gabel mussten sich dagegen klar geschlagen geben. Im Doppel traten Lelito/Rother und Gabel/Peter Haunold an. In beiden Begegnungen konnte Meerholz sich nicht wirklich durchsetzen. Hoffnung gab es kurz im zweiten Satz bei Gabel und Haunold, den die beiden dann doch unglücklich mit 5:7 abgaben.